



Begeisterndes, frohes Singen und Musizieren

Konzert der Vindonissa Singers in Klingnau

Eingeladen von der reformierten Kirchenpflege traten die Vindonissa Singers am vergangenen Sonntag erstmals in der reformierten Kirche Klingnau auf, die bis auf den letzten Platz besetzt war. Die grosse, freudig erregte Zuhörerschaft spendete dem bekannten Chor aus Windisch spontanen und reichlichen Applaus.

Das Programm des Abends gliederte sich in vier Teile. Der feierliche Beginn mit Chormusik von G. F. Händel und J. S. Bach versetzte die Anwesenden in adventliche Stimmung. Dann folgten Haydn's «Abendlied zu Gott» und drei heitere Nocturnos von Mozart, begleitet von drei Musikern mit ihren Bassethörnern. Die jungen, kräftigen Stimmen kamen durch die gute Akustik der Kirche voll zur Geltung. Beindruckend war das ausdrucksstarke, präzise und nuancierte Singen des Jugendchores. Der dritte Konzertteil war dem Orffschen Instrumentarium reserviert. Erstaunlich, was Erwin Werder mit seiner Orff-Gruppe zu Gehör brachte. Es war einfach faszinierend. Das glänzend beherrschte Orff-Instrumentarium bestehend aus Xylophon, Holztrommeln, Tamburinen, Zimbeln, Triangels und Gongs liess in rhythmisch-dynamischer Spielart Musik aus Spanien, Bolivien, Brasilien und Schottland erklingen.

Im letzten Teil des Konzerts gaben die jugendlichen Sängerinnen und Sänger unter der souveränen, dynamischen Leitung von Hans-Jürg Jetzer Volkslieder aus aller Welt zum besten. Die folkloristische Reise ging von Norwegen über Litauen, Tschechoslowakei bis nach Nord- und Südamerika. Die in den Originalsprachen interpretierten Lieder zeigten eindrucksvoll das grosse Können des Chores. Mit Gefühl und feinen Nuancen wurde die Stimmung der Lieder wiedergegeben. Nach Abschluss des reichhaltigen Programmes wollte sich

das begeisterte Publikum noch nicht zufrieden geben. Es forderte die Vindonissa Singers mit anhaltendem Applaus zu zwei schönen Zugaben heraus: es erklang der weihnachtliche Negro-Spiritual «Go tell it on the mountains» und ein herzliches «Gute Nacht» wurde gesungen mit dem stimmungsvoll modulierten «Dorma bain» auf Romanisch.

Der Dank für das mitreissende Konzert gilt nicht nur den beiden Leitern Hans-Jürg Jetzer und Erwin Werder, sowie den aufs beste geschulten Sängerinnen und Sängern, sondern auch den eingesetzten Instrumentalisten Martin Bachmann und Günther Maier (Trompete), Denis Liechti (Posaune), Jost Brühart (Kontrabass), Hans Grunder und Maurice Weber (Bassetthorn), Urs Gloor (Klarinette) und last but not least Marianne Häseli, (Klavier). Es bleibt zu hoffen, dass die Vindonissa Singers wieder einmal in Klingnau zu hören sein werden. (en)